



LEKTION 1

SCHWACHER PUNKT

Inhalt

Einführung

Beispiel 1-5

Ausblick

Sehr geehrte Teilnehmer,

ein herzliches Willkommen zur 2. Lektionsserie der Chess Tigers Universität!

Es erwarten Sie wieder 40 hochwertige Schachlektionen, zu allen Bereichen des königlichen Spiels. Sie erhalten zu jedem Thema dieser Serie eine Lektion mit praktischen Beispielen und danach eine entsprechende Übungslektion mit Aufgaben nebst Lösungen, in der Sie das zuvor Gelernte ausgiebig üben und vertiefen können. Die 21. Lektion wird Sie in einem Zwischentest prüfen und Ihnen so einen Überblick über Ihren bisherigen Trainingsstatus vermitteln. Das Ziel dieses Kurses ist, den Abschlusstest in der 40. Lektion zu bestehen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und natürlich auch Freude mit den folgenden Lektionen.

Ihr Artur Jussupow

Einführung

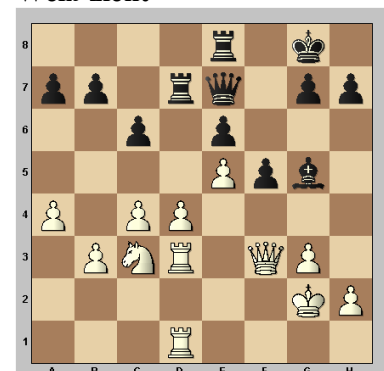
„Ein Feld, das sich im eigenen Lager befindet, ist schwach, wenn der Gegner irgendwelche Möglichkeiten hat, es unter Kontrolle zu nehmen oder es sogar früher oder später zu besetzen.“ (Euwe)

Normalerweise ist ein Feld nur dann schwach, wenn eigene Bauern es nicht bewachen können. Wenn der Gegner aber nicht in der Lage ist, diese potenzielle Schwäche auszunutzen, bleibt das ohne jede praktische Bedeutung und man spricht nicht von einem schwachen Feld.

Der Begriff „der schwache Punkt“ ist etwas umfassender als „das schwache Feld“. Man bezeichnet damit nicht nur ein Feld, sondern auch einen Bauer, der keine Unterstützung durch andere Bauern erhält und unter gegnerischem Beschuss steht.

Beispiel 1:

Weiß zieht



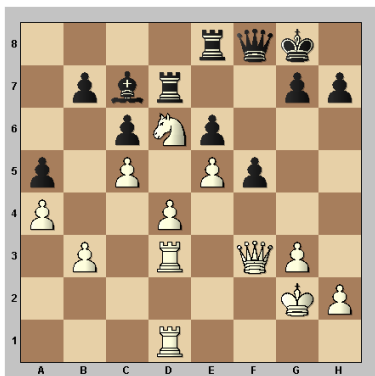
Botvinnik - Flohr
Moskau, 1936





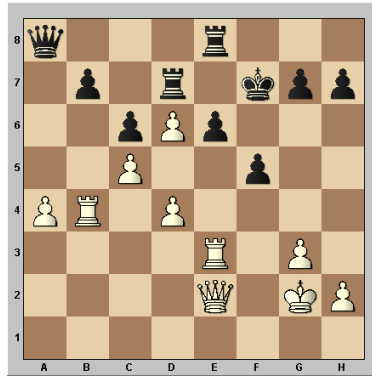
Lernziel: DWZ 1500 Lektion 1

33.c5! Eine ausgezeichnete Entscheidung. Weiß erhält einen Vorposten auf d6, den er nach dem lehrreichen Manöver ♖b1-a3-c4-d6 mit seinem Springer besetzen kann. Eine andere Option ist auch: Δb4-b5 mit dem Angriff auf den noch ziemlich stark aussehenden Punkt c6. Dass er aber auch etwas seinen Δd4 schwächt (er kann nicht vorziehen, da er blockiert ist), spielt keine Rolle, da Schwarz nicht in der Lage ist, ihn effektiv anzugreifen. **33...a5** Gegen b3-b4 gerichtet. **34.♖b1! ♗f8 35.♗a3 ♘d8** Um den Δa5 zu decken. **36.♗c4 ♘c7 37.♗d6±**



Irgendwann muss Schwarz diesen starken Springer abtauschen, doch dann verfügt Weiß über einen starken Freibauer. **37...♗b8 38.♗b1** Weiß spielt positionell, bereitet b2-b4 vor und will den Druck gegen den Δb7 erhöhen. Auch gut war indes die taktische Lösung: **38.♗xb7 ♗xb7 39.♗xc6 ♗b8 40.♗xe6+ +-** mit drei verbundenen Bauern gegen den Läufer. **38...♗d8 39.b4 axb4 40.♗xb4 ♗xd6 41.exd6 ♗a5 42.♗db3** Weiß greift den schwachen Punkt b7 an.

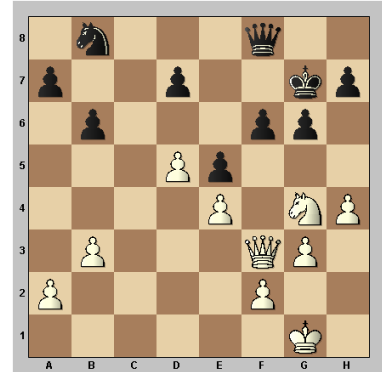
42...♗e8 43.♗e2 Auch der Δe6 ist schwach. Noch zu früh war **43.♗xb7** wegen: **43...♗xb7 44.♗xb7 ♗xa4** mit Gegenspiel. **43...♗a8 44.♗e3 ♖f7**



45.♗c4?! Vorsichtiger war **Δ45.♖g1** Jetzt ergibt sich für Schwarz die Chance, ein Gegenspiel aufzuziehen. **45...b5! 46.♗c2 ≤46.cxb6 c5+ 47.b7 ♗xb7 48.♗b7+ ♗xb7+ 49.♖f2 cxd4; 46.axb5? cxb5+ 46...♗d6?!** Δ46...bxa4±; Falls **46...♗a7** dann **47.axb5 ♗a2 48.♗b2 cxb5+ 49.♖h3+- 47.cxd6 c5+ 48.♖h3 cxb4 49.♗c7+ ♖g8 50.d7** der Freibauer ist zu stark. **50...♗f8 51.♗d6** Auch gut war **51.♗xe6 g5 52.♗d6+- Δ♗e7 51...h6 52.♗xe6+ ♖h7 53.♗e8 b3 53...♗h1 54.♗e1+-; 53...♗d8 54.♗xf8 ♗xf8 55.♗e8 ♗f7 56.d8♗ ♗h5+ 57.♖g2 54.♗xa8 ♗xa8 55.axb5** Aber nicht **55.♗e8?** wegen **55...b2 56.♗xa8 b1♗ 57.d8♗ ♗f1+ 58.♖h4 g5+ 59.♖h5 ♗h3# 55...♗d8 56.♗xb3 ♗xd7 57.b6+-** Schwarz gab auf wegen **57...♗b7 58.♖g2 ♖g6 59.♖f3 ♖f6 60.♗b5 ♖e6 61.♖e3 ♖d6 62.♖d3 ♖c6 63.♖c4 ♖d6 64.♗d5+ ♖c6 65.♗c5+ ♖d6 65...♖xb6 66.♗b5+ +- 66.♖b5+-**

Beispiel 2:

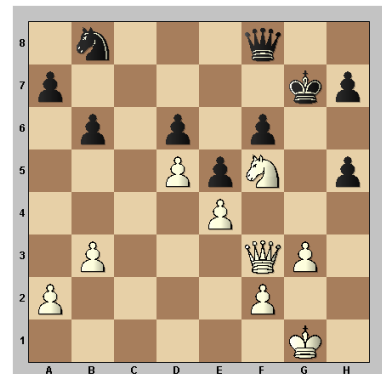
Weiß zieht



Lilienthal - Keres

Leningrad/Moskau, 1941

37.h5! Es droht h5-h6. Deshalb muss Schwarz das Feld f5 schwächen. **37...gxf5 38.♗e3 d6 39.♗f5+** Der Springer greift von f5 nicht nur den König an, sondern auch den Δd6.



39...♖g6 40.♗c3! ♗a6 41.♗c6 ♗c5 42.f3 ♗d3 43.♗c7 b5 44.♗xa7+- Die schwarze Stellung ist hoffnungslos.



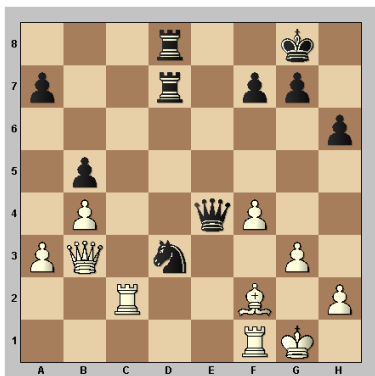


Lernziel: DWZ 1500 Lektion 1

Manchmal sind sogar mehrere Felder der gleichen Farbe geschwächt. Das passiert oft nach dem Abtausch des für ihre Verteidigung zuständigen Läufers. Besonders bedenklich sind meist die schwachen Felder in der Rochadestellung.

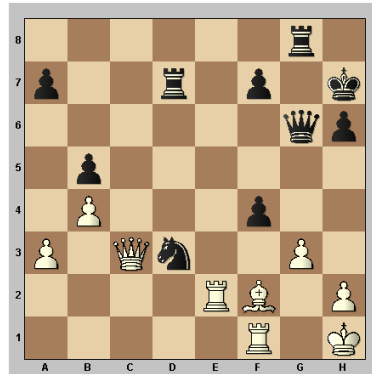
Beispiel 3:

Schwarz zieht

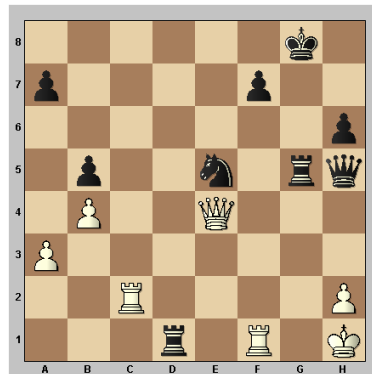


Tartakower - Lasker
St. Petersburg, 1909

Die weiße Stellung hat einen entscheidendem Nachteil: die weißen Felder sind schwach. Schwarz findet einen Weg, um seinen Springer siegreich in den Angriff zu führen. **42...g5!** **43.♖a2** **43.fxg5** ♗e5! nebst ♜f3 ist hoffnungslos. Denn auch jetzt bricht die weiße Verteidigung zusammen. **43...gxf4** **44.♞e2** ♞g6 **45.♞c2** ♜h7 Schwarz bereitet den Angriff über die offene g-Linie vor. **46.♞c3** ♞g8 **47.♜h1**

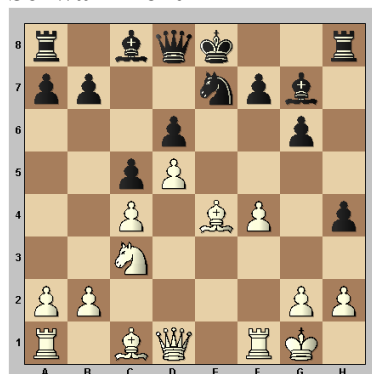


47...♞h5! -+ **48.♞d2** ffg3
49.♞xg3 ♞xg3 **50.♞c6** ♗e5
51.♞e4+ ♜g8 **52.♞df2** ♞g5
53.♞c2 ♞d1-+



Beispiel 4:

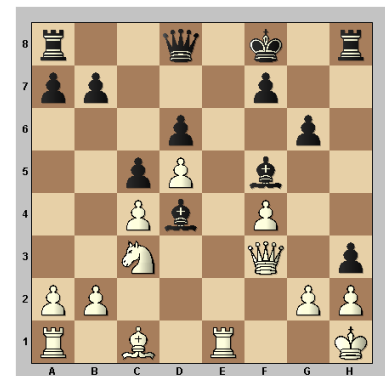
Schwarz zieht



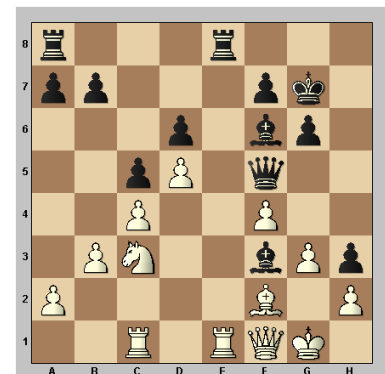
Rubinstein - Spielmann
Bad Pistyan, 1912

13...♞d4+ **14.♜h1** ♗f5 Es droht ♜g3+. **15.♞xf5** ♞xf5 **16.♞e1+** ♜f8 Auf f8 steht der

schwarze Monarch recht sicher. Später findet er auf g7 ein sicheres Plätzchen. **17.♞f3?!** 17.h3 war notwendig. Ohne den Springer fällt es dem Schwarzen schwerer, das schwache Feld g3 auszunutzen. **17...h3!** Da Weiß seinen weißfeldrigen Läufer abtauschen musste, versucht Schwarz sein Spiel auf den weißen Feldern zu führen.



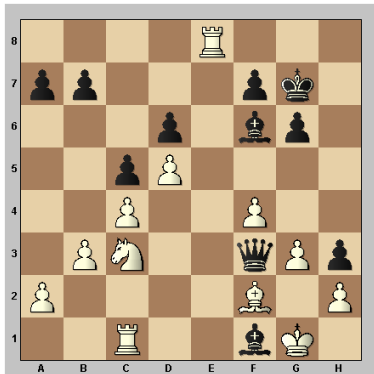
18.g3 18.g4 ist nicht gut wegen **18...♞h4!** -+ **18...♞d7** **19.♞d2** ♞g4 Dieser Läufer ist jetzt sehr mächtig geworden! **20.♞f1?!** Besser war **20.♞d3** ♞f5 **21.♞e4+** **20...♞f5** **21.♞ac1** ♜g7 **22.♞e3** ♞f6 Der zweite schwarze Läufer ist auch aktiver als sein Gegenspieler! **23.b3** ♞he8 Schwarz bereitet eine Verdoppelung auf der e-Linie vor. **24.♞f2** ♞f3+ **25.♜g1**





Lernziel: DWZ 1500 Lektion 1

25...♗g2! 26.♞xe8 ♕xf1! Da die weiße Königsstellung geschwächt ist, wird die schwarze Dame im Angriff stärker sein als die beiden Türme. 27.♞xa8 ♖d3 28.♞e8 28.♞xf1 scheitert an 28...♞f3-+ 28...♞f3!!

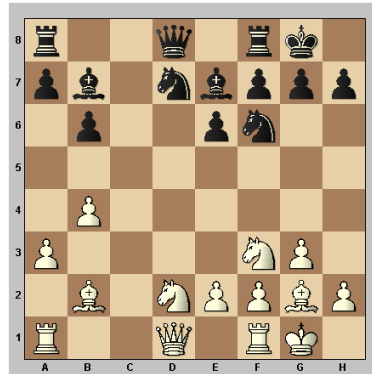


Eine forcierte Kombination beendet die von Spielmann strategisch perfekt gespielte Partie. 29.♕xf1 ♖h1+ 30.♗g1 ♖g2+ 31.♕e1 ♖xg1+ 32.♕d2 ♖xh2+ +- Weiß gab auf.

Versuchen Sie immer, schwache Punkte in der gegnerischen Stellung ausfindig zu machen und sie anzugreifen. Schwache Felder, die sich oft tief in der gegnerischen Hälfte befinden, bieten ideale und sichere Aufenthalte für unsere Figuren. Aus diesen hervorragenden Positionen heraus können unsere Figuren aktive Operationen unternehmen und die anderen gegnerischen Figuren und Bauer angreifen.

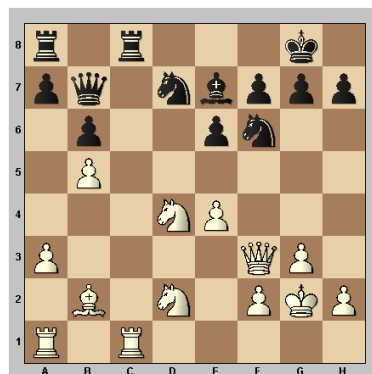
Beispiel 5:

Weiß zieht

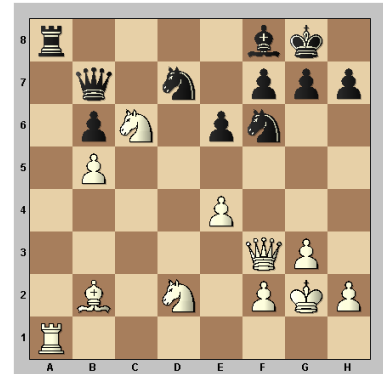


Botvinnik - Donner
Amsterdam, 1963

14.♕d4! Weiß will die weißfeldrigen Läufer abtauschen, um später das schwache Feld c6 zu besetzen. 14...♗xg2 15.♕xg2 ♖c7 16.♞b3! ♞fc8 Δ16...♞b7+ 17.♞f3 17.♞fc1 ♞b7+ 18.♞f3! Weiß will die Figuren abtauschen, die das Feld c6 kontrollieren können, und erhält so einen stattlichen Vorteil. 18...♕d5 Δ♕e5 19.e4! ♕5f6 20.b5!



Nun hat Weiß die Kontrolle über c6. 20...a6 20...♕e5 dann 21.♞e2 nebst f2-f4 und ♕c6. 21.♕c6± ♕f8 22.a4 axb5 23.axb5 ♞xa1 24.♞xa1 ♞a8



25.♞d1! Ein schwieriger Zug. Weiß will seinen Turm auf die d-Linie bringen. Der schwarze Turm allein kann auf der a-Linie nicht viel anrichten. 25...♕e8 26.♕c4 ♕c5 27.e5! Nur jetzt gibt Weiß die Kontrolle über das zentrale Feld d5 auf, da Schwarz diesen Umstand nicht ausnutzen kann. 27...♞c8?! Nach 27...♕c7 mit der Idee ♕d5 folgt 28.♞d7!! ♕xd7 29.♕e7+ +- 28.♞a1! Das Eindringen über die a-Linie wirbelt die schwarze Verteidigung durcheinander. Man sieht, wie wichtig der Springer auf c6 für das weiße Spiel war. 28...♞c7 28...♞a8? 29.♞xa8 ♞xa8 30.♕e7+ +- 29.♞a7 ♞xa7 29...♞c8 30.♕xb6 ist ebenfalls hoffnungslos. 30.♕xa7 ♞xa7 31.♕xb6+-

Ausblick

Die nächste Lektion wird in 12 Aufgaben das Gelernte testen und vertiefen.

